

**Zeitschrift:** Volksschulblatt

**Herausgeber:** J.J. Vogt

**Band:** 2 (1855)

**Heft:** 7

**Artikel:** Literarisches

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-249245>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Literarisches.

- 1) **25 Wandtabellen für den Zeichnungsunterricht in Volksschulen.** Von Chr. Küpfer, Seminarlehrer in Müncheubuchsee.

Die bis jetzt erschienenen Nummern des Schulblattes beweisen, daß wir sehr sparsam sind mit Anempfehlung literärer Erzeugnisse. Der Raum unsers Blattes erlaubt es uns nicht, die pädagogisch literarischen Neuigkeiten alle zur Hand zu nehmen und den verehrl. Lesern nach ihrem Werth und Unwerth zur Kenntniß zu bringen. Wir unterlassen es aber auch aus dem Grunde, weil wir gar wollen, daß die ökonomische Lage der meisten Lehrer in Ansichtung neuer Lehrmittel und Schulschriften die größte Behutsamkeit heischt. Die Redakz. prüft daher doppelt, bevor sie etwas empfiehlt, und wenn sie dies thut, so gehört nach ihrer Überzeugung das Empfohlene zu dem Empfehlenswerthesten. Dieses Letztere stellte sich in uns auch fest bei Durchgehung der Küpfer'schen Wandtabellen für den Zeichnungsunterricht. Die hohe Wichtigkeit des Zeichnens als Unterrichtspensum in den Volksschulen ist sowol in Hinsicht seiner Bedeutung als bildendes Moment im Allgemeinen, als auch rücksichtlich seines Werthes in Bezug auf das praktische Leben in letzter Zeit vielfach angeregt und ins Klare gesetzt worden. Hr. K. liefert in seinen Tabellen ein höchst willkommenes Mittel zur Verwirklichung dessen, was in der Idee bereits als richtig erkannt ist. Von den ersten Elementen wird der Schüler stufengemäß weiter geführt, die verschiedenen Zweige des angewandten Zeichnens finden ihre richtige Begründung und hat der Verfasser, ohne die Methode aus dem Auge zu verlieren, nur Schönes und Praktisches gegeben. Es wäre allerdings methodischer, wenn die Zeichnungs-Muster vom Lehrer mit Kreide an die Wandtafel vorgezeichnet würden, damit die Schüler dem Entstehungsakt folgen könnten, allein da ein richtiges und proportionirtes Vorzeichnen nicht jedes Lehrers Sache ist, so kann hier doch mit einem Exemplar eine ganze Klasse beschäftigt, und das „Entstehen“ der Zeichnung allen gemeinsam nachgewiesen werden. Die Schulkommissionen sollten es sich zur Pflicht machen, jeder ihrer Schulklassen ein Exemplar dieses vortrefflichen Tabellenwerkes zur Hand zu geben.

- 2) **Schweizerischer Bildungsfreund.** Eine Zeitschrift zur Unterhaltung und Belehrung. Von H. R. Rüegg, Seminarlehrer in Küsnach (Kt. Zürich).

Diese Zeitschrift erscheint monatlich einmal, je ein Bogen zu 16 Seiten stark und kostet per Jahrgang, franko versendet, nur Fr. 1. 80. Sie faßt vornehmlich die Bedürfnisse der heranwachsenden, der Schule

entlassenen Jugend ins Auge, will dabei aber den Stoff so wählen, daß sie auch von Erwachsenen gerne und mit Nutzen gelesen wird. Der Inhalt besteht namentlich in Belehrungen über das staatliche und berufliche Leben der Bürger, über fremde Länder und Völker und besonders über solche, die eine hervorragende Stellung in den Zeiteignissen einnehmen; sie will die großen Werke des menschlichen Erfindungsgeistes den Blitzen des Lesers enthüllen und die wunderbaren Kräfte und Erscheinungen der Natur zur Erkenntniß bringen, auf daß, in edler Erfassung seiner Stellung und Aufgabe, der junge Mensch gefräftigt werde wie zu regem Streben nach sicherer Erfüllung derselben, so auch in Gesinnungstüchtigkeit und tugendfester Haltung. Aus den vorliegenden zwei ersten Bogen zu schließen sind ausgezeichnete Kräfte vorhanden, die große und schöne Aufgabe, die sich der Bildungsfreund setzt, auch wirklich zur glücklichen Lösung zu bringen. Wir empfehlen das Unternehmen unsern verehrl. Lesern zu freundlicher Theilnahme und leben der bestimmtesten Hoffnung, daß sie sich vollständig befriedigt finden werden. Die Redakzion des Schulblattes theilt die zwei ersten Bogen mit Vergnügen zur Einsicht mit, und erklärt sich für unentgeldliche Entgegennahme und prompte Bezugung der Bestellungen bereit.

---

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

---

### Anzeigen.

---

In der Brodtmann'schen Buchhandlung in Schaffhausen ist soeben erschienen und durch jede gute Buchhandlung zu beziehen:

## Hundert ausgewählte Volkslieder alter und neuer Zeit für Schule, Haus und Leben.

---

Gesammelt und herausgegeben  
von

Joh. Meier,  
Lehrer in Stein a. Rh.

Preis 90 Rappen. (In Partien billiger.)

---

Daß diese vortreffliche Sammlung von Volksliedern gewiß mit Recht eine ausgewählte genannt werden darf und in der Hand der Lehrer und Schüler dazu dienen wird, fade und nichtssagende Lieder zu verdrängen und unter dem Volke einen freien und fröhlichen Lebensgesang zu fördern, haben alle bisherigen Beurtheilungen lobend bemerkt. Wir zweifeln nicht, daß das Buch in Wälde nicht blos ein Schulbuch, sondern ein Volksbuch werden werde.